



MITGLIED IM DOSB



[WWW.C-V-D.INFO](http://WWW.C-V-D.INFO)

## **BUNDESWETTKAMPFORDNUNG (BWO)**

**Für alle Meisterschaften CVD**



Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

## INHALTSVERZEICHNIS:

<b>A.</b>	<b>ALLGEMEINES .....</b>	<b>4</b>
§ 1	Grundlagen .....	4
<b>B.</b>	<b>TEILNAHMEBERECHTIGUNGEN AN CHEERLEADING MEISTERSCHAFTEN UND CHEERLEADING WETTKÄMPFEN.....</b>	<b>5</b>
§ 2	Voraussetzungen für Squads .....	5
§ 3	Ausweispflicht/Passwesen.....	6
§ 4	Entzug der Startberechtigung .....	8
<b>C.</b>	<b>CHEERLEADING MEISTERSCHAFTEN UND CHEERLEADING WETTKÄMPFEN.....</b>	<b>8</b>
§ 5	Definition .....	8
§ 6	Wettkampfaufsicht .....	8
§ 7	Bodenbeschaffenheit .....	8
§ 8	Auftrittsfläche .....	9
§ 9	Wettkampfbereich .....	9
§ 10	Kategorien .....	9
§ 11	Programm Präsentation.....	9
§ 12	Programm Bewertung.....	9
§ 13	Qualifikation für Cheerleading Meisterschaften.....	10
§ 14	Anmeldung zu Cheerleading Meisterschaften.....	14
§ 15	Meldepflichten.....	14
§ 16	Startberechtigung bei Cheerleading Meisterschaften .....	16
§ 17	Bestimmung der Sieger und Vergabe von Meistertiteln .....	16
§ 18	Absagen von Meisterschaftsteilnahmen.....	16
<b>D.</b>	<b>SONSTIGE CHEERLEADING MEISTERSCHAFTEN UND CHEERLEADING WETTKÄMPFE .....</b>	<b>17</b>
§ 19	Definition .....	17
§ 20	Antrag .....	17
§ 21	Absprachen/Sonderregelungen.....	18
§ 22	Wettkampfaufsicht .....	18
<b>E.</b>	<b>TEILNAHME AN AUSWAHLTEAMS .....</b>	<b>18</b>
§ 23	Allgemeines .....	18
§ 24	Auswahlkriterien .....	18
§ 25	Pflicht zur Teilnahme an Auswahlteams.....	18
§ 26	Konflikt verschiedener Auswahlteams.....	19
§ 27	Nominierung von Athleten für Nationalmannschaft bei Doping-Sperre.....	19
	Wird ein Cheerleader wegen eines Doping-Verstoßes gesperrt, kann er/sie nicht für das Nationalteam nominiert werden.....	19
<b>F.</b>	<b>INTERNATIONALE CHEERLEADING MEISTERSCHAFTEN UND CHEERLEADING WETTKÄMPFE .....</b>	<b>20</b>
§ 28	Teilnahme an internationalen Cheerleading Meisterschaften .....	20
§ 29	Teilnahme an internationalen Wettkämpfen.....	20
<b>G.</b>	<b>ALLGEMEINES VERHALTEN VON SQUADS, CHEERLEADERN UND OFFIZIELLEN .....</b>	<b>20</b>
§ 30	Verhalten während des Sports .....	20
§ 31	Verhalten ausserhalb des Sports .....	20
<b>H.</b>	<b>STRAFEN .....</b>	<b>21</b>
§ 32	Strafen .....	21
§ 33	Strafkatalog.....	21
§ 34	Sperrn .....	22
<b>I.</b>	<b>RECHTSWEG.....</b>	<b>23</b>
§ 35	Rechtszug.....	23



Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

<b>J.</b>	<b>UNWIRKSAMKEIT</b> .....	<b>23</b>
<b>K.</b>	<b>BEKANNTMACHUNG UND SONSTIGES</b> .....	<b>23</b>

## TABELLENÜBERSICHT:

Tabelle 1 Kategorien .....	
Tabelle 2 Zusätzliche Meldungen.....	
Tabelle 3 Strafen .....	21
Tabelle 4 Sperren .....	22



Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

## A. ALLGEMEINES

### § 1 Grundlagen

Alle Meisterschaften CVD von Vereinen, Teams und Squads, die dem American Football Verband Deutschland e.V./Cheerleader Vereinigung Deutschland (AFVD/CVD) sowie dessen Landesfachverbänden angehören, werden nach der Bundeswettkampfordnung CVD und den Regeln & Regelhandbuch CVD ausgetragen.

Zur Regelung des Doping-Verbotes gilt die Anti-Doping Verordnung des AFVD/CVD in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Die Landesfachverbände können neben der Bundeswettkampfordnung CVD für ihren Zuständigkeitsbereich eigene Landeswettkampfordnungen erlassen. Diese dürfen der gültigen Bundeswettkampfordnung CVD nicht widersprechen.

Die **Wettkampfperiode beginnt am 01.12.** eines Jahres **und endet am 30.09.** des darauffolgenden Jahres.



Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

## B. TEILNAHMEBERECHTIGUNGEN MEISTERSCHAFTEN CVD

### § 2 Voraussetzungen für Squads

**Die Teilnahmeberechtigung für Deutsche Meisterschaften ergibt sich aus dem Qualifikationsmodus CVD.**

#### a. **Lizenzierte Trainer Cheerleading CVD**

Jeder an Meisterschaften CVD teilnehmende Verein und/oder Abteilung muss mindestens einen qualifizierten Cheerleading Trainer/in durch eine Lizenz des AFVD/CVD bzw. den Beginn der Ausbildungsreihe nachweisen können. Bei Neugründungen eines Cheerleadersquads oder dem Neueintritt eines Vereines/Squads in einen Landesfachverband kann der Landesfachverband Ausnahmegenehmigungen für die Landesmeisterschaft erteilen. Wird der Nachweis nicht erbracht, wird eine Strafe (siehe § 31 Strafkatalog) ausgesprochen.

#### b. **Regelschulungsnachweis**

Für jedes an Meisterschaften CVD teilnehmende Squad ist die Teilnahme an einer Regel- oder Juryschulung erforderlich. Pro Altersklasse muss mindestens ein Teilnehmer an einer Regelschulung nachgewiesen werden, ausgenommen aktuell lizenzierte Juroren. Die Lizenzen bzw. Ausbildungen und Regelschulungsnachweise müssen für jede Wettkampfperiode erneuert werden. Bei Neugründungen eines Cheerleadersquads oder dem Neueintritt eines Vereines/Squads in einen Landesfachverband kann der Landesfachverband Ausnahmegenehmigungen für die Landescheerleadermeisterschaft erteilen. Wird der Nachweis nicht erbracht, wird eine Strafe (siehe § 31 Strafkatalog) ausgesprochen.

- 2. Für Landesmeisterschaften CVD gilt, dass der Landesfachverband in seiner Wettkampfordnung abweichende Regelungen treffen kann.** Abweichende Regelungen müssen vom jeweiligen Landessportfachverband an den den Vorsitz der CVD schriftlich bis zum 01.12. gemeldet werden. Für die Qualifikation und die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft gibt es keine abweichenden Regelungen



Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

## § 3 Ausweispflicht/Passwesen

### 1. Regelungen für Meisterschaften CVD

Jeder aktiv teilnehmende Cheerleader einer Meisterschaft CVD muss sich mit einem gültigen Verbandspass ausweisen, der mindestens folgende Angaben enthält:

- Lichtbild
- Name, Vorname
- Ausnahmekennzeichnung
- Geburtsdatum
- Gültigkeitsvermerk
- Vereinsname
- AF(C)V Landesverband
- Vermerk über die Altersklasse und Altersgruppe (U14 oder U17 der Altersklasse Jugend)

#### a. Pässeigentum

Die Pässe sind Eigentum des AF(C)V Landesverbandes, sie sind jedoch von den Vereinen sorgfältig aufzubewahren. Eine Aufbewahrung durch die Cheerleader ist nicht statthaft. Nicht mehr benötigte oder nicht verlängerte Cheerleaderpässe sind umgehend an die zuständige Passstelle zurückzusenden.

#### b. Ausstellungsfristen

Der Antrag auf Erteilung von Cheerleaderpässen muss unter Beifügung aller erforderlichen Unterlagen rechtzeitig vor der Meisterschaft CVD, in der/dem eine Mitwirkung vorgesehen ist, bei der zuständigen Passstelle eingehen. Nach Abschluss der Wettkampfperiode sind die Cheerleaderpässe an die zuständige Passstelle der Landesfachverbände zurückzusenden.

#### c. Antragsverfahren für Cheerleaderpässe

Die Cheerleaderpassanträge sowie Anträge auf Verlängerung werden von den Vereinen direkt an die zuständige Passstelle der Landesfachverbände geschickt. Die Vereine haben die Angaben ihrer Mitglieder zu überprüfen und sind für die Richtigkeit der in den Passanträgen gemachten Angaben. Die Vereine sind verpflichtet, mit dem Antrag für Cheerleaderpässe ein aktuelles ärztliches Sporttauglichkeitsattest vorzulegen, wenn der Cheerleader nicht volljährig ist. Das Attest ist einmalig innerhalb jeder Altersgrenze oder bei einem Vereinswechsel vorzulegen. Bei Zweifeln an der Sporttauglichkeit kann die Passstelle die Untersuchung durch einen Amts- oder Verbandsarzt anordnen. Die Kosten der Untersuchung trägt der jeweilige Verein.



Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

## d. **Missbrauch des Cheerleaderpasses**

Jeder Missbrauch eines Cheerleaderpasses wird bestraft.

Die Vereine haften für die Richtigkeit der auf dem Pass vermerkten Eintragungen, soweit sie auf Angaben beruhen, die der Verein zu machen hat. Die Vereine haben die Angaben ihrer Mitglieder zu überprüfen.

## e. **Ausländerregelung**

Pro Squad darf nur eine Person mit der Staatsangehörigkeit aus pro-Cheerleading orientierten Ländern (USA, Kanada, Japan) starten. Diese Person muss auf dem gültigen Cheerleaderpass mit der Ausnahmekennzeichnung A gekennzeichnet sein (Ausnahme: Diese Person hat länger als fünf Jahre ihren ständigen Wohnsitz in Deutschland und weist dies nach).

In den Kategorien Partnerstunt, Groupstunt und Doubledance ist kein/e aktive/r Starter/in aus pro-Cheerleading orientierten Ländern erlaubt.

## f. **Wechselbestimmungen**

Der Wechsel eines Squads (z.B. zu einem anderen Verein) ist nur ausserhalb aktuellen der Wettkampfperiode, also zwischen dem 1.10. und 30.11. möglich. Sollte der Wechsel später stattfinden, ist eine Freigabe des abgebenden Vereines erforderlich, ansonsten ist eine Startberechtigung auf der Meisterschaft nicht zulässig. Fusionen von Vereinen sind keine Wechsel.

Ein Wechsel für einzelne Cheerleader ist zwischen dem 01.10. bis zum 30.11. des jeweiligen Jahres möglich. Ab dem 01.12. für die Dauer der Wettkampfsaison ist der Wechsel einzelner Cheerleader nur mit Freigabe des abgebenden Vereins möglich.

## g. **Cheergemeinschaften**

Für eine volle Wettkampfperiode können sich mehrere Vereine und Squads zu einer Mannschaft zusammenschliessen, sofern alle beteiligten Vereine und Abteilungen diesem Vorgehen schriftlich zustimmen. Diese Vereinbarung ist den zuständigen Landessportfachverbänden, den zuständigen Passstellen und der CVD fristgerecht zu Beginn der Wettkampfperiode zuzustellen und kann nicht in der beantragten Wettkampfperiode verändert werden.

## h. **Grundsätzliche Passverweigerungsgründe**

Die Ausstellung eines Cheerleaderpasses kann ganz oder befristet verweigert werden, wenn der Antragsteller in einem anderen Sportfachverband des Deutschen Olympischen Sport Bundes DOSB wegen schwerwiegender Delikte gesperrt ist, ausgeschlossen wurde oder sich dem Ausschluss oder dem Verbandsstrafverfahren durch Austritt entzogen hat.

Über die Verweigerung der Passausstellung entscheidet die zuständige Stelle.



Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

## i. Gebühren

Die Gebühr für die Ausstellung/Verlängerung eines Cheerleaderpasses beträgt mindestens 8,00 €.

## § 4 Entzug der Startberechtigung

### a. Aktivitäten ausserhalb des AFVD/CVD

Cheerleader, Juroren, Trainer und Mitglieder von Vereinen der Mitgliedsverbände des AFVD/CVD, die an Cheerleading Wettkämpfen oder Aktivitäten im Cheerleading ausserhalb des Sportbetriebs des AFVD/CVD teilnehmen wollen, bedürfen hierzu einer Genehmigung. Der Antrag ist schriftlich mit Formular drei Wochen vor dem geplanten Termin zu stellen. Gleiches gilt für die Mitwirkung an der Vorbereitung und Durchführung derartiger Veranstaltungen.

Über Genehmigungsanträge entscheidet das nach Satzung bzw. Geschäftsverteilungsplan zuständige geschäftsführende Organ des Bundesverbandes. Die Genehmigung ist zu versagen, wenn die Veranstaltung den Interessen des Verbandes widerspricht.

## C. MEISTERSCHAFTEN CVD

### § 5 Definition

Meisterschaften sind Veranstaltungen vom American Football Verband Deutschland e.V. (AFVD/CVD) sowie dessen Landesfachverbänden (AF(C)V und/oder CV der jeweiligen Bundesländer). Diese müssen durch den AFVD/CVD anerkannte Cheerleading Organisationen und/oder Cheerleading Verbände sein.

### § 6 Wettkampfaufsicht

Für die Deutschen Cheerleading Meisterschaften obliegt die Wettkampfaufsicht der CVD, im Auftrag des AFVD Präsidiums.

### § 7 Bodenbeschaffenheit

#### a) Landesmeisterschaften

Aus Sicherheitsgründen müssen die Wettkämpfe in der Oberkategorie Cheer auf Matten stattfinden.

Für die Oberkategorie Dance sollte ein glatter Untergrund zur Verfügung stehen

#### b) Deutsche Meisterschaft

Die Kategorien Partner- und Groupstunt werden auf Matten durchgeführt.

Die Kategorie Cheer wird auf Schwingboden durchgeführt.

Die Kategorie Dance wird auf Danceboden durchgeführt.





Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

## § 8 Auftrittsfläche

Die Auftrittsfläche bei -Meisterschaften CVD muss mindestens 12 x 12 Meter gross sein, und darf 14 x 14 Meter insgesamt nicht überschreiten. Die Wettkampffläche beträgt 12 x 12 Meter und muss deutlich sichtbar markiert sein. Ebenso muss die Wettkampffläche mittig markiert sein.

Während des laufenden Wettkampfes dürfen nur die aktiven Teilnehmer des jeweiligen Squads, deren Spotter und ggf. Jury und Wettkampfaufsicht (bzw. durch die Wettkampfaufsicht autorisierte Personen) die Auftrittsfläche betreten. Verstoß siehe Strafenkatalog.

## § 9 Wettkampfbereich

Der Wettkampfbereich umfasst neben der Auftrittsfläche

- den Jurybereich, der vom Zuschauerbereich abgesperrt sein muss und mindestens 3 Meter von der Auftrittsfläche entfernt sein muss
- einen Aufenthaltsbereich für die Teilnehmer, in der sie bei offener Wertung auf das Wettkampfergebnis warten können
- einem Bereich, in dem die Trainer das aktuelle Programm verfolgen können

## § 10 Kategorien

Folgende Kategorien und Oberkategorien sind definiert:

Kategorien	Oberkategorie	Sportart
Cheer	Cheer	Cheerleading
Groupstunt		
Partnerstunt		
Cheer Dance	Dance	
Theme Dance		
Freestyle Dance		
Double Dance		

## § 11 Programm Präsentation

Die präsentierten Programme müssen für Familien geeignet sein. Dazu muss eine passende Musik und Choreografie verwendet werden. Squads die zweideutige, vulgäre oder geschmacklose Bewegungen, Worte und/oder Musik benutzen, müssen mit Strafen und/oder Punktabzug rechnen.



Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

## § 12 Jury

Nur lizenzierte Juroren CVD dürfen Meisterschaften der CVD werten.

Eine Jury besteht aus

- 5 Wertungsjuroren
- 1 Hauptjuror
- 1 Juror für die Eingabe
- 1 Eingabehelfer

## § 13 Qualifikation für Meisterschaften

### 1. Allgemeine Regelung

1.1. Es können sich nur Squads qualifizieren, die an dem jeweiligen Qualifikationswettbewerb (Landesmeisterschaft) teilgenommen haben, sowie

1. Alle Squads, deren Verein Mitglied eines Landesfachverbandes CVD ist, qualifizieren sich über eine Teilnahme an den jeweiligen Landesmeisterschaften CVD für die Deutschen Cheerleading Meisterschaften. Diese Squads bestätigen mit ihrer Anmeldung, dass sie ungekündigtes Mitglied ausschließlich in einem AF(C)V/CV Landesfachverband sind und sich in ungekündigtem Mitgliedsstatus befinden
2. nicht aufgrund sportrechtlicher Verstöße gesperrt sind.
3. Sie verpflichten sich gleichzeitig, bei Erreichen der Qualifikation an den jeweiligen Deutschen Cheerleading Meisterschaften teilzunehmen. Eine Abweichung muss bereits bei Anmeldung zum jeweiligen Qualifikationswettbewerb angegeben werden, oder rechtzeitig abgemeldet werden (Ausnahme: Anmeldung zu einer offenen Klasse). Die Startberechtigung erteilt die CVD Sprechergruppe.

1.2. Die verbindliche Anmeldung, muss spätestens 3 Wochen vor der DCM, mit dem Formular der namentlichen Meldeliste (maschinell ausgefüllt) abgegeben werden, daraufhin erfolgt die Rechnungsstellung über die Startgebühr. Es besteht kein Anspruch auf Erstattung der Startgebühr.



Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

## 2. Qualifikationen Deutsche Cheerleader Meisterschaft (DCM)

Über die jeweiligen Landesmeisterschaften der Mitgliedsverbände qualifizieren sich folgende Squads für die Deutsche Cheerleader Meisterschaft:

- die 5/10 punktbesten Squads,
- die Landesmeister, sofern nicht bereits unter den 5/10 punktbesten Squads in ihrer jeweiligen Kategorie im deutschlandweiten Vergleich sind und mindestens 70 % der Punkte des bundesweit besten Teams in der jeweiligen Kategorie erreicht haben.

Ausgenommen von dieser Regelung sind Landesmeister, die im Qualifikationswettbewerb kein positives Punktergebnis erreicht haben.

Ausgenommen sind weiterhin alle Kategorien, bei denen deutschlandweit (auf den Landesmeisterschaften) nicht mindestens 5 Squads gestartet sind. Diese Kategorien entfallen auf der Deutschen Meisterschaft.

Wenn die Wettkampfdisziplin bei der EM oder WM angeboten wird und die DM der Qualifikationswettkampf für die EM oder WM darstellt, dann wird die Kategorie auch bei weniger als fünf bundesweiten Startern ausgerichtet.

Die CVD Sprechergruppe hält pro Kategorie eine Wild Card vor, welche Sie vergeben kann.

Die Anzahl der maximal startenden Squads wird wie folgt festgelegt:

Peewee Cheer:	10 Squads + LM
Peewee Groupstunt:	5 Squads + LM
Junior U14 Allgirl Cheer:	10 Squads + LM
Junior U14 Coed Cheer:	5 Squads + LM
Junior U14 Allgirl Groupstunt:	5 Squads + LM
Junior U14 Coed Groupstunt:	5 Squads + LM
Junior U17 Allgirl Cheer:	10 Squads + LM
Junior U 17 CoEd Cheer:	5 Squads + LM
Junior U17 Allgirl Groupstunt:	5 Squads + LM
Junior U17 CoEd Groupstunt:	5 Squads + LM
Junior U17 Partnerstunt:	5 Squads + LM
Senior Allgirl Cheer:	10 Squads + LM
Senior CoEd Cheer:	10 Squads + LM
Senior Allgirl Groupstunt:	10 Squads + LM
Senior CoEd Groupstunt:	10 Squads + LM
Senior Partnerstunt:	5 Squads + LM



Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

PeeWee CheerDance:	5 Squads + LM
PeeWee CheerDoubledance	5 Squads + LM
PeeWee Theme Dance:	5 Squads + LM
PeeWee Freestyle Dance	5 Squads + LM
PeeWee Freestyle DoubleDance	5 Squads + LM
Junior U14 CheerDance:	5 Squads + LM
Junior U14 CheerDoubledance	5 Squads + LM
Junior U14 Theme Dance:	5 Squads + LM
Junior U14 Freestyle Dance	5 Squads + LM
Junior U14 Freestyle DoubleDance	5 Squads + LM
Junior U17 CheerDance:	5 Squads + LM
Junior U17 CheerDoubledance	5 Squads + LM
Junior U17 Theme Dance:	5 Squads + LM
Junior U17 Freestyle Dance	5 Squads + LM
Junior U17 Freestyle DoubleDance	5 Squads + LM
Senior CheerDance:	5 Squads + LM
Senior Cheer Doubledance	5 Squads + LM
Senior Theme Dance:	5 Squads + LM
Senior Freestyle Dance	5 Squads + LM
Senior Freestyle DoubleDance	5 Squads + LM

## 2.1. Startgebühren

Kategorie	Startgebühr Zzgl. der gesetzl. Ust.	Aktive (Ersatz)	Zusätzliche Personen	Maximale Gesamt Personenanzahl
Partnerstunt	50,00 Euro	2	Max. 4	6
Groupstunt	80,00 Euro	4 (1) / 5 (1)	Max. 4	9/10
Cheer	250,00 Euro	22 (2)	Max. 7	34
Doubledance	50,00 Euro	2	Max. 2	4
Cheerdance	180,00 Euro	20 (2)	Max. 3	25
Themedance	150,00 Euro	20 (2)	Max. 3	25
Freestyledance	150,00 Euro	15 (2)	Max. 3	20

Weitere zusätzliche Personen sind auf der namentlichen Meldeliste gesondert anzugeben und haben eine zusätzliche Gebühr von 25,00 Euro/Person (zzgl. der ges. MWSt) zu zahlen, um den Zugang zum Aktivenbereich zu erhalten.

Aktive, Betreuer und alle sonstigen auf der Meldeliste genannten Personen zahlen je Nennung und ggf. mehrfach Startgebühr. Eine Ermäßigung findet nicht statt.



Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

## 3. Internationale Meisterschaften

### ECC

Die Squads, die an der DCM die Plätze 1-3 belegen, sind qualifiziert und zur Teilnahme verpflichtet. Das Squad kann sich von der Teilnahmeverpflichtung befreien lassen. Der Befreiungsantrag muss spätestens 2 Wochen nach der DCM schriftlich eingereicht werden. Diesem muss die CVD stattgeben. Danach erfolgt die Nachrücker-Regelung (Plätze 4 und 5) durch die CVD.

### CWC

Für die Qualifikation gilt das übergeordnete Regelwerk der IFC, insbesondere bezüglich der startenden Kategorien. Die Squads, die an der DCM den ersten Platz in diesen Kategorien belegen, sind qualifiziert und zur Teilnahme verpflichtet. Ausnahme Kategorie Partnerstunt und Groupstunt: Die Plätze 1 und 2 sind qualifiziert und zur Teilnahme verpflichtet. Das Squad kann sich von der Teilnahmeverpflichtung befreien lassen. Der Befreiungsantrag muss spätestens 2 Wochen nach der DCM schriftlich eingereicht werden. Diesem muss die CVD stattgeben. Danach erfolgt die Nachrücker-Regelung (Platz 2 bzw. 3) durch die CVD.

Alle teilnehmenden Squads müssen ein einheitliches, auf Deutschland als entsendende Nation abgestimmtes Design bei Uniform und Teambekleidung aufweisen.

## 4. Wettkampfdurchführung

Auf der Deutschen Meisterschaft erfolgt die Punktvergabe durch offene Wertung.

Auf der Deutschen Meisterschaften wird eine Vor- und Finalrunde durchgeführt. Die Finalrunde entfällt für die Altersklassen PeeWee und Junior U14 in allen Kategorien.

In der Finalrunde<sup>1</sup> treten die fünf punktbesten Squads der Vorrunde erneut an. Die Startreihenfolge in der Finalrunde ergibt sich aus den Punkten der Vorrunde. Es startet das Squad mit den niedrigsten Punkten als erstes, das mit den höchsten Punkten als letztes. Die Punkte aus Vor- und Finalrunde ergeben die Gesamtpunktzahl, nach der der Sieger bestimmt wird. Bei Punktgleichheit gelten die Regelungen der BWO.

Im Falle einer Qualifikation für die Deutschen Cheerleading Meisterschaften innerhalb der Kategorien Partnerstunt, Groupstunt und Doubledance, ist diese Qualifikation personengebunden. Das Austauschen von Startern ist nicht erlaubt.

---

<sup>1</sup> Treten in einer Kategorie bereits in der Vorrunde nur 5 Squads an, wird auf die Finalrunde verzichtet.



Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

Termin und Ort der Deutschen Cheerleading Meisterschaft werden durch das Präsidium des AFVD festgelegt und sollten bis zum 01. Dezember des Vorjahres bekannt gegeben werden.

## **§ 14 Anmeldung zu Cheerleading Meisterschaften**

Bei der Anmeldung zu den Landes- und Deutschen Cheerleading Meisterschaften muss jedes teilnehmende Squad durch eine unterschiftsberechtigte Person des Vereines schriftlich erklären, dass die gültige Bundeswettkampfordnung und das Regelwerk bekannt und anerkannt sind.

Eine Startberechtigung wird verweigert, wenn der Verein nicht ausschließlich Mitglied in einem AF(C)V/CV Landesfachverband des AFVD ist.

Bestehen offene unbeglichene Forderungen eines Vereines gegenüber einem Landesverband des AFVD oder dem AFVD selbst – aus welchem Rechtsgrund auch immer – so besteht keine Startrecht, solange die Forderungen nicht beglichen sind. Wird die Forderung nach Ablauf von Melde- oder Anzeigefristen beglichen, so kann eine nachträgliche Zulassung erfolgen.

Jeder teilnehmende Cheerleader einer Deutschen Cheerleading Meisterschaft muss sich mit einem gültigen Verbandspass ausweisen. Bei den Cheerleading Meisterschaften werden entsprechende Passkontrollen durchgeführt.

## **§ 15 Meldepflichten**

Bis zum 01.12. des laufenden Jahres muss der Landesfachverband Ort und Termin seiner Landesmeisterschaft an die zuständige Stelle der CVD melden und die Jurybestellung bei der CVD beantragen. Alle Cheerleading Landesmeisterschaften sollten bis spätestens dem ersten Wochenende im April eines jeden Jahres stattgefunden haben.

Gleichzeitig ist der Ansprechpartner für die organisatorische Absprachen bzgl. Juryeinsatz zu benennen.

Bis zum 01.12. müssen die/der Landesbeauftragte die startenden Squads mit:

- Teamname, für die Kategorie Partnerstunt die Namen der Starter (Vor- und Zuname)
- Verein
- Kategorie (für die Kategorie Freestyle Dance und Freestyle Doubledance den Tanzstil)
- Altersklasse und Altersgruppe

an die CVD melden. Änderungen nach dieser Frist sind unverzüglich an die CVD weiterzugeben. Starter die sich nicht für die Deutschen Cheerleading Meisterschaften (DCM, DCJM, DCDM) qualifizieren können, müssen auf der Meldung entsprechend gekennzeichnet werden.



Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

Der Landesfachverband muss mit der Meldung der Starter angeben, ob die Vergabe des Landesmeistertitels auch an Vereine, die nicht Mitglied des Landesfachverbandes sind, erfolgen soll, sofern Starter zugelassen sind, die nicht Mitglied des Landesfachverbandes sind. Diese Starter können sich nicht auf die Deutsche Meisterschaft qualifizieren.

Bis zum 01.12. muss der Landesverband bei der CVD die Jurybestellung beantragen. Hierbei ist anzugeben, ob mehr als eine einfache Jury benötigt wird.

Die namentlichen Meldungen aller Teammitglieder des Squads zu den Landesmeisterschaften sind spätestens 3 Wochen vor dem Meisterschaftstermin schriftlich an die zuständige Stelle des jeweiligen Landesfachverbandes zu senden. Die namentlichen Meldungen zu den Deutschen Cheerleading Meisterschaften sind spätestens 3 Wochen vor dem Meisterschaftstermin schriftlich an die zuständige Stelle der CVD zu senden.

Eine verspätete oder fehlende Einsendung zieht eine Geldstrafe nach sich.

Die Richtigkeit der namentlichen Meldung der Teilnehmer muss von einem Vereinsverantwortlichen (Vorstandsmitglied oder Abteilungsleiter) bestätigt werden.

Bei Deutschen Meisterschaften muss einer der gemeldeten Trainer den Nachweis erbringen, im Besitz der gültigen Trainer-C-Lizenz Cheerleading zu sein.

Die Startgebühren der Deutschen Meisterschaften sind im Qualifikationsmodus geregelt. Die zu meldenden Personen sind im Regelhandbuch aufgeführt.

Spätere Änderungen im Sinne von Streichungen sind in allen Kategorien möglich. Für die zu streichenden Aktiven ist die Vorlage eines entsprechenden Attestes erforderlich. Siehe §§ 31 Strafkatalog .

Der Programmablaufbogen muss maschinengeschrieben am Tag der Meisterschaft über die Wettkampfleitung (beim Passcheck) an die Hauptjurorin des Tages abgegeben werden. Das Fehlen des Programmablaufbogens zieht eine Geldstrafe nach sich. (siehe §33)

Der Landesfachverband ist verpflichtet, die namentlichen Meldelisten für die Kategorien Partnerstunt und Groupstunt innerhalb von 14 Tagen nach der Meisterschaft, durch die die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften erfolgt, an die CVD zu senden. Erfolgt die entsprechende Meldung nicht, so wird dem betroffenen Squad die Startberechtigung entzogen.



Mitglied im DOSB



www.c-v-d.info

## **§ 16 Startberechtigung bei Cheerleading Meisterschaften**

Die Erteilung der Startberechtigung bei Cheerleading Landesmeisterschaften erfolgt durch die zuständigen Stellen des jeweiligen Landesfachverbandes, bei Deutschen Cheerleading Meisterschaften durch die CVD. Über die Erteilung der Startberechtigung ist auf den Meldelisten ein Vermerk anzubringen. Die Überprüfung der Startberechtigung am Tage der Deutschen Cheerleading Meisterschaft erfolgt durch die zuständige Stelle der CVD durch den Abgleich der Meldelisten und der Identifikationspapiere.

## **§ 17 Bestimmung der Sieger und Vergabe von Meistertiteln**

Sieger einer Wertungskategorie ist dasjenige Squad, das von der Jury die höchste Punktzahl erhält. Bei Punktegleichstand von mehreren Squads in einer Wertungskategorie werden die Technikbewertungen der mittleren Wertungsjuroren für die Platzierung berücksichtigt. Reicht auch dieses Kriterium nicht aus, so werden die Technikbewertungen aller Juroren herangezogen. Ergibt sich dadurch noch keine Entscheidung, werden die Rankinglisten aller Wertungsjuroren für die Ermittlung der Platzierung herangezogen.

Die jeweiligen Eingabepersonen des Tages sind verpflichtet, die Ergebnisse der Cheerleading Meisterschaften innerhalb von 24 Stunden an die CVD zu melden, inklusive der offenen Klassen und disqualifizierter Squads. Bei Squads, die nicht angetreten sind, ist dazu ein Vermerk zu machen.

## **§ 18 Absagen von Meisterschaftsteilnahmen**

Absagen von Meisterschaftsteilnahmen sind nur bei Vorliegen höherer Gewalt möglich. Die Absage muss unverzüglich, schriftlich unter Angabe der Gründe durch den Vorstand des Hauptvereins erfolgen.

Die Frist zur Vorlage von entsprechenden Attesten beträgt fünf Kalendertage ab Eintreten des Ereignisses, auf Grund dessen die Absage erfolgt. Bei Cheerleading Landesmeisterschaften erfolgt die Absage gegenüber dem Landesfachverband, bei Deutschen Cheerleading Meisterschaften an die CVD. Siehe Strafenkatalog

Höhere Gewalt ist insbesondere nicht:

- Ausscheiden der Trainerin/des Trainers
- Austritte von Mitgliedern des Squads
- Abmeldung der Abteilung durch den Hauptverein
- Auflösung eines Squads aus disziplinarischen Gründen
- Verspätete Anreise zum Wettkampfort





Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

## D. SONSTIGE CHEERLEADING MEISTERSCHAFTEN UND CHEERLEADING WETTKÄMPFE

### § 19 Definition

Sonstige Cheerleading Meisterschaften und/oder Cheerleading Wettkämpfe sind Veranstaltungen von

- Vereinen/Organisationen
- Sonstigen nicht gemeinnützigen Veranstaltern

auch wenn diese nicht Mitglied des AFVD/CVD sind.

Diese sonstigen Cheerleading Meisterschaften und/oder Cheerleading Wettkämpfe bedürfen der Genehmigung durch die CVD des nach aktuellem Geschäftsplan zuständigen Sprechergruppenmitgliedes der CVD.

Eine Qualifikation auf weitere Cheerleading Meisterschaften, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des AFVD/CVD und/oder des Europa- bzw. Weltverbandes fallen, bedarf einer gesonderten Genehmigung des nach aktuellem Geschäftsplan zuständigen Sprechergruppenmitgliedes der CVD.

### § 20 Antrag

Genehmigungsanträge für offene Cheerleading Meisterschaften CVD müssen in schriftlicher Form an die CVD gestellt werden.

Über die Genehmigungsanträge entscheidet die CVD Sprechergruppe auf Empfehlung des zuständigen Landesfachverbandes, dessen Zuständigkeit sich aus der Anschrift des Veranstaltungsortes ergibt.

Die Genehmigung ist zu versagen, wenn die Veranstaltung den Interessen des Bundesverbandes widerspricht.

Genehmigungsanträge müssen mindestens 4 Wochen vor dem geplanten Veranstaltungstermin beim zuständigen Landesfachverband eingegangen sein (Posteingang), dessen Zuständigkeit sich aus der Anschrift des Veranstaltungsortes ergibt.

Genehmigungsanträge, die eine Jury Bestallung der CVD beinhalten, müssen mindestens 8 Wochen vor dem geplanten Veranstaltungstermin beim zuständigen Landesfachverband eingegangen sein (Posteingang), dessen Zuständigkeit sich aus der Anschrift des Veranstaltungsortes ergibt.



Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

## **§ 21 Absprachen/Sonderregelungen**

Absprachen und Sonderregelungen für offene Cheerleading Meisterschaften müssen in schriftlicher Form an die CVD Sprechergruppe gestellt werden.

Die Informationen über genehmigte Absprachen und Sonderregelungen müssen vom Veranstalter der offenen Cheerleading Meisterschaft an die startenden Vereine, Squads und Cheerleader weitergeleitet werden.

## **§ 22 Wettkampfaufsicht**

Die Wettkampfaufsicht und -leitung erfolgt durch den Veranstalter der Meisterschaft. Die CVD kann einen Wettkampfbeobachter entsenden.

## **E. TEILNAHME AN AUSWAHLTEAMS**

### **§ 23 Allgemeines**

Squads, die aus Cheerleadern verschiedener Vereine bestehen, können untereinander mit Genehmigung des laut Geschäftsverteilungsplan zuständigen Sprechergruppenmitglieds der CVD, an Cheerleading Meisterschaften und/oder Cheerleading Wettkämpfen teilnehmen. Cheerleading Meisterschaften und Cheerleading Wettkämpfe mit Nationalmannschaften unterstehen dem AFVD/CVD.

Die Zuständigkeit bei Cheerleading Meisterschaften und/oder Cheerleading Wettkämpfen für Auswahlteams liegt beim AFVD/CVD

Grundsätzlich sollen nur Landesfachverbände gegen Landesfachverbände, Kreise gegen Kreise und Städte gegen Städte antreten. Ausnahmen sind nur aufgrund besonderer Genehmigung durch die CVD zulässig.

### **§ 24 Auswahlkriterien**

Für Auswahlwettbewerbe dürfen nur solche Cheerleader berücksichtigt werden, die aufgrund Ihrer Ausbildung und Ihres Charakters in der Lage sind, die an sie gestellten Anforderungen zu erfüllen. .

### **§ 25 Pflicht zur Teilnahme an Auswahlteams**

Die Vereine sind verpflichtet, ihre Cheerleader zum Zweck der Sichtung und der Kadermaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Die Aufforderung zur Teilnahme erfolgt schriftlich an den betreffenden Cheerleader oder den betreffenden Verein.

Absagen von ausgewählten Cheerleadern sind durch den Cheerleader der zuständigen Stelle unter Angabe von Gründen (z. B. Attest usw.) unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

Ein Cheerleader wird mit einer Sperre oder Geldstrafe bestraft, wenn er einem Auswahlteam oder einer Massnahme ohne Absage fernbleibt.



Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

Vereine, die Cheerleader davon abhalten, dem Ruf einer Instanz zu Auswahlteams oder Ausbildungskursen Folge zu leisten, werden mit einer Geldbusse belegt und können gesperrt werden.

## **§ 26 Konflikt verschiedener Auswahlteams**

Wird ein Cheerleader von mehr als einer Instanz für ein Auswahlteam an ein und demselben Tage angefordert, so haben die nach geordneten Instanzen den Cheerleader für die Auswahl der höheren Instanz freizugeben.

## **§ 27 Nominierung von Athleten bei Doping-Sperre**

Wird ein Cheerleader wegen eines Doping-Verstoßes gesperrt, kann er/sie nicht für Deutschland nominiert werden.

Eine Einzelfallprüfung für die jeweilige Mannschaft kann durch das zuständige Präsidiumsmitglied und die sportliche Leitung erfolgen.



Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

## F. ALLGEMEINES VERHALTEN VON SQUADS, CHEERLEADERN UND OFFIZIELLEN

### **§ 28 Verhalten während des Sports**

Von allen Cheerleadern wird während der Ausübung des Sports strenge Selbstbeherrschung und Achtung vor den Vertretern des Verbandes und seiner Unterorganisationen, vor der Jury, vor den Gegnern und Zuschauern verlangt. Streng verboten sind daher:

- a. Tätlichkeiten und Beleidigungen gegen Jury, Gegner und Zuschauer.
- b. Kritisieren der Anordnungen und Entscheidungen der Jury.
- c. Aufreizende Bemerkungen, gleichgültig an wen sie gerichtet sind.
- d. Lügnerisches Verhalten und unwahre Angaben,
- e. Eigenmächtiger Programmabbruch.
- f. Fehlverhalten von Offiziellen, Wettkampfleitung und Personen, die mit dem Wettkampf/der Meisterschaft zu tun haben.

Vorgenannte Vergehen können neben den durch die Wettkampfaufsicht verhängten Strafen, durch die Organe mit Sperren, in besonders schweren Fällen durch zeitlichen und dauernden Ausschluss bestraft werden.

Wird ein Cheerleader oder eine andere Person, die den Regeln unterliegt, durch die Wettkampfleitung vom weiteren Cheerleading Wettkampf/von weiterer Cheerleading Meisterschaft ausgeschlossen, so muss dies mit Begründung auf dem **Wettkampfbereichsbogen** vermerkt werden.

Der Cheerleaderpass ist sofort durch den betreffenden Verein der zuständigen Stelle zuzusenden. Bei verspäteten Einsenden oder Nichteinsenden wird eine Strafe verhängt.

Der Cheerleader ist automatisch mindestens für die nächste Landes- und/oder Deutsche Cheerleading Meisterschaft gesperrt.

Fehlverhalten von Offiziellen, Wettkampfleitung oder Personen, die mit der Cheerleading Meisterschaft/ dem Cheerleading Wettkampf zu tun haben, wird ebenso geahndet.

### **§ 29 Verhalten ausserhalb des Sports**

Auch ausserhalb der Ausübung des Sportes wird von allen Vereinsmitgliedern und Offiziellen die Wahrung des sportlichen Anstandes und der sportlichen Disziplin, insbesondere die Befolgung aller satzungsgemässen Anordnungen der Verwaltungsorgane, sowie Wahrhaftigkeit bei Auskünften verlangt.

Dies gilt auch für Äusserungen in der Presse und elektronischen Medien (Internet) für die ein Verein presserechtlich die Verantwortung trägt.



Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

## G. STRAFEN

### § 30 Strafen

Für die Festsetzung von Punktabzügen oder Disqualifikationen von Squads ist die jeweilige Jury einer Meisterschaft zuständig, für sonstige Strafen die zuständigen Stellen der Landesfachverbände, bei Deutschen Cheerleading Meisterschaften die der CVD.

### § 31 Strafkatalog

Vergehen	Von	Bis
a. Tötlichkeiten gegenüber der Jury	50,00€	500,00 €
b. Tötlichkeiten gegenüber Teilnehmern	50,00€	500,00 €
c. Beleidigungen gegenüber der Jury	50,00€	500,00 €
d. Beleidigungen gegenüber Teilnehmern	50,00€	500,00 €
e. Verstoss gemäss §20 Missachtung der Interessen des AFVD/CVD	100,00€	5.000,00 €
f. Vernachlässigung des Hallenordnungsdienstes oder mangelnder Schutz der Jury / der auftretenden Squads	50,00€	500,00 €
g. Nichtzahlung eines Jurors		250,00 €
h. Fehlverhalten von Vereinsoffiziellen	50,00€	500,00 €
i. Verstoss gegen die Anti-Doping-Verordnung	50,00€	500,00 €
j. Nichteinhaltung von An-/ Abmeldepflichten und -fristen Meisterschaften CVD Landesmeisterschaft Deutsche Meisterschaft	50,00 € 100,00€	
k. Nichtabstellung von Cheerleadern an Massnahmen für Auswahlteams		500,00€
l. Passmissbrauch		500,00€
m. Fristüberschreitung bei Einreichen pro namentlichen Meldungen	100,00€	
n. Fristüberschreitung bei Vorlage des Trainernachweises	100,00€	
o. Fristüberschreibung bei Vorlage des Nachweises über den Besuch der Regelschulung (Jurylizenz)	100,00€	
p. Nicht Vorlage eines Attests (bei Streichung von Aktiven von der namentlichen Meldeliste) pro Aktiven	50,00€	
q. Das Betreten der Wettkampffläche pro Person, die keine Berechtigung hat	50,00€	
r. Verspätetes/nicht Einreichen des Programmablaufbogens	50,00€	

Tabelle 1 Strafen



Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

## § 32 Sperren

Vergehen	Von einschliesslich	Bis einschliesslich
a. Tatlichkeit	nächster Landesmeisterschaft	Lebenslang
b. unsportliches Verhalten	Disqualifikation für laufende Landesmeisterschaft	Disqualifikation für nächste Landesmeisterschaft
c. Jurybeleidigungen	Disqualifikation für laufende Landesmeisterschaft	Disqualifikation für nächste Landesmeisterschaft
d. Nichtteilnahme an einer DCM oder einem internationalen Wettkampf ohne triftigen Grund	laufende Meisterschaft	nächster Landesmeisterschaft
e. Verstoss gegen Sperrstrafen	der nächsten Landesmeisterschaft	
f. Wiederholung innerhalb zwei Landesmeisterschaften	der nächsten Landesmeisterschaft	Lebenslang
g. Offene Forderungen des Landes- und/oder Bundesverbandes	laufende Meisterschaft	
h. Nichtzahlung von Geldstrafen	nächster Landesmeisterschaft	
i. Nichtteilnahme eines Cheerleaders an Massnahmen eines Auswahlteams	nächster Landesmeisterschaft	nächster Deutschen Meisterschaft
j. Nichteinhaltung der Auslanderregelung	Disqualifikation für laufende Meisterschaft	Entzug Starterlaubnis für laufende Meisterschaft
k. Nicht Vorlage eines Attests bei Streichung von Aktiven von der namentlichen Meldeliste	Disqualifikation für laufende Meisterschaft	Entzug Starterlaubnis für laufende Meisterschaft
l. Nicht Vorlage der namentlichen Meldeliste bei Group- und Partnerstunts durch den zuständigen Sportfachverband	Entzug der Starterlaubnis laufende Meisterschaft	
m. Nicht Vorlage der namentlichen Meldeliste am Tag des Wettkampfes	Entzug der Starterlaubnis laufende Meisterschaft	
n. Nicht Vorlage der Trainerlizenz am Tag des Wettkampfes	Entzug der Starterlaubnis laufende Meisterschaft	
o. Nicht Vorlage des Nachweises über den Besuch der Regelschulung/Jurylizenz am Tag es Wettkampfes	Entzug der Starterlaubnis laufende Meisterschaft	

**Tabelle 2** Sperren



Mitglied im DOSB

# BUNDESWETTKAMPFORDNUNG CVD



www.c-v-d.info

## H. RECHTSWEG

### **§ 33 Rechtszug**

Es gilt die Rechts- und Verfahrensordnung des AFV Deutschland e. V.

## I. UNWIRKSAMKEIT

Sollte eine Bestimmung dieser Bundeswettkampfordnung unwirksam sein oder werden, sollte diese Bundeswettkampfordnung eine Lücke enthalten, wird dadurch die Rechtswirksamkeit der Bundeswettkampfordnung im Übrigen nicht berührt. Die Parteien sind verpflichtet, eine unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen bzw. der Aufnahme einer lückenausfüllenden Bestimmung zuzustimmen, die dem wirtschaftlichen, sportlichen und sportrechtlichen Sinn und Zweck der unwirksamen bzw. fehlenden Bestimmung am nächsten kommt.

## J. BEKANNTMACHUNG UND SONSTIGES

Gerichtsstand ist Frankfurt am Main. Es gilt ausschliesslich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Frankfurt am Main, den 01.09.2016